

Liza Lim [*1966]

Liza Lim ist eine Komponistin, Pädagogin und Forscherin, deren Musik sich auf kollaborative und transkulturelle Praktiken konzentriert. Die Wurzeln der Schönheit (im Geräusch), Zeiteffekte im Anthropozän und die Sensorik ökologischer Zusammenhänge sind ständige Themen ihrer kompositorischen Arbeit. Ihre Opern *The Oresteia* (1993), *Moon Spirit Feasting* (2000), *The Navigator* (2007) und *Tree of Codes* (2016) sowie das große Ensemblewerk *Extinction Events and Dawn Chorus* (2018) erforschen Themen wie Begehren, Erinnerung, rituelle Transformation und das Unheimliche. Ihre Percussion-Ritual/Oper *Atlas of the Sky* (2018) ist ein Werk, das die emotionale Kraft und Energiedynamik von Menschenmengen untersucht. Liza Lim erhielt Kompositionsaufträge von international bedeutenden Orchestern und Ensembles, darunter Los Angeles Philharmonic, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Symphonieorchester der BBC, des SWR und des WDR, Ensemble Musikfabrik, ELISION, Ensemble intercontemporain, Ensemble Modern, Klangforum Wien, International Contemporary Ensemble, Arditti String Quartet und JACK Quartet. Ihre Musik wurde auf dem Spoleto Festival, dem Miller Theatre New York, dem Festival d'Automne à Paris, der Biennale von Venedig, dem Lucerne Festival und auf allen großen australischen Festivals aufgeführt. Die Beziehungen unterschiedlicher Kulturen sind für Liza Lim, die als Tochter chinesischer Eltern in Australien aufwuchs und zeitweise in Europa lehrte, ein Lebensthema. Lim ist Professorin für Komposition und Inhaberin des Sculthorpe-Lehrstuhls für australische Musik am Sydney Conservatorium of Music. Zu den Auszeichnungen für ihre Arbeit gehören der Don Banks Award for Music (2018), der Paul Lowin Prize for Orchestral Composition (2004), der Fromm Foundation Award (2004) und der DAAD Artist-in-residence Berlin (2007-08). Sie wurde mit dem *Happy New Ears Preis für Komposition* 2021 der Hans und Gertrud Zender-Stiftung ausgezeichnet und ist Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin 2021/22. 2022 wurde sie in die Akademie der Künste in Berlin aufgenommen. Derzeit arbeitet Liza Lim an einem *musica viva* Auftragswerk für den Solocellisten Nicolas Altstaedt und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (Uraufführung am 25. Oktober 2024).